

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft,
öffentliche Einrichtungen und Tourismus
am 21. Juni 2011, 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des Schlosses in Bad Bramstedt**

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Anwesend: Herr Behm
Frau Jakubzik
Herr Hinck
Herr Helmcke
Herrn Maczeyzik
Herr Weiß (als Vertreter für Herrn Schramm)
Frau Albert
Herr Müller (als Verteter für Herrn Brumm)
Herr Schönau
Herr Schwedhelm
Herr Wulf-von Moers

Es fehlte: Herr Schramm und Herr Brumm

Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: Frau Höch

Gleichstellungsbeauftragte: ./.

Seniorenbeirat: Herr Malessa

Als Gäste: Herr Park, Herr Clausen, Herr Schadendorf

Für die Verwaltung: Herr Kütbach, Herr Jörck

Um 19.00 Uhr eröffnet Herr Behm die Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Tagesordnung mit Einladung vom 07.06.2011 ordnungsgemäß bekannt gegeben wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Herr Kütbach verliest einen Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum TOP „Verschiedenes in Verbindung mit TOP 10 Spielgerätesteuersatzung.

Herr Behm schlägt die Aufnahme des Punktes „Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer“ als Nr. 7.2 vor und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)

Herr Behm beantragt den Punkt: „Grundstücksangelegenheiten“ als TOP 12 am Ende der Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)

Die geänderte Tagesordnung wird in der nachstehenden Reihenfolge beraten:

1st Einwohnerfragestunde

Die Presse wird durch Herrn Behn vertreten. Einwohner sind nicht anwesend.

2nd Vorstellung des Tourismuskonzeptes mit anschließender Beratung

Der übersandte Entwurf des Konzeptes für die LTO Holstein-Tourismus wurde zur Kenntnis genommen. Herr Behm begrüßt Herrn Isensee von der AC Planergruppe GmbH und Herrn Schmückler vom Institut für Tourismus- und Bäderforschung, die das Konzept für Bad Bramstedt entwickelt haben, sowie Herrn Noack als Regionalmanager der Aktivregion Holsteiner Auenland.

Die Herren Isensee und Schmückler stellen das Gutachten abwechselnd anhand einer Powerpoint-Präsentation in ca. 1,5 Stunden vor. Der Vortrag wird für ca. 7 Minuten unterbrochen, um den vorbeiziehenden Umzug der Vogelschützengilde vom Fenster aus zu verfolgen.

Im Vortrag erläutern die Herren die Methoden zur Konzeptentwicklung, stellen die Chancen, Risiken, Stärken und Schwächen der Region dar und unterbreiten Vorschläge für Leitlinien. Es müsse eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität erreicht werden. Dies könne z. B. durch Verbesserung der Wegeführungen (Radwege), durch eine verbesserte Verbindung zwischen Kurgebiet und Stadt und Aufwertung des Ortsbildes, insbesondere im Bereich des Bleecks erreicht werden.

Die Herren weisen daraufhin, dass die Förderrichtlinien voraussichtlich geändert werden und die Voraussetzungen für die Gewährung erschwert würden.

Nach dem Vortrag werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet. Der Ausschuss nimmt den Vortrag zur Kenntnis. Weitere Beratungen erfolgen zunächst in den Fraktionen.

3rd Jahresabschluss 2009 der Stadtentwässerung

Die Vorlage vom 07.06.2011 liegt zur Beratung vor. Herr Jörck gibt zusätzliche mündliche Erläuterungen.

Herr Schadendorf fragt, ob die richtigen Abschreibungen jetzt in die Kalkulation eingeflossen seien, oder ob daraus weitere negative Ergebnisse entstehen könnten, die ggf. durch den Stadthaushalt gedeckt werden müssten.

Herr Jörck antwortet, dass die evtl. aus dem Stadthaushalt zu deckenden Fehlbeträge aus Verlusten aus Anlagenabgängen im Klärwerk entstanden seien, die nach dem Kommunalabgabenrecht nicht in die Gebührenkalkulation einfließen

dürften, weil es sonst zu einer „Doppelbelastung“ des Gebührenzahlers käme. Der Ausgleich über den Stadthaushalt müsse spätestens innerhalb von 5 Jahren nach Entstehung solcher Fehlbeträge erfolgen.

Alle sonstigen entstehenden Gebührenunter- bzw. überdeckungen müssten innerhalb von drei Jahren in der Kalkulation ausgeglichen werden und führten deshalb zu keinen Fehlbeträgen im Jahresabschluss.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft habe in ihrem Bericht die Möglichkeit aufgezeigt, den rechtlich möglichen Ausgleich aus der Rücklage des Eigenbetriebes zu erreichen und dadurch nicht den Stadthaushalt zu belasten. Dies könne nach Feststellung des Ergebnisses 2010 rechnerisch ermittelt werden und umgesetzt werden.

Der Finanzausschuss empfiehlt

der Stadtverordnetenversammlung den Abschluss der Stadtentwässerung Bad Bramstedt zum 31.12.2009 mit dem Ergebnis festzustellen, wie es sich aus dem Bericht der BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft vom 17.12.2010 ergibt. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 203.375,04 € wird in das folgende Geschäftsjahr vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)

4th Genehmigung bzw. Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2010

Die Vorlage vom 10.06.2011 wurde zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus empfiehlt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis bzw. genehmigt sie.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)

5th Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2010 der Stadt Bad Bramstedt

Die Vorlage vom 07.06.2011 liegt zur Beratung vor. Herr Maczeyzik meldet sich als Vorsitzender des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung zu Wort und schlägt vor, in der Hauptsatzung die Wahl von stellvertretenden Mitgliedern des Prüfungsausschusses vorzusehen, weil bei Verhinderung von Ausschussmitgliedern die Durchführung der Sitzung gefährdet sei.

Der Finanzausschuss empfiehlt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die für das Haushaltsjahr 2010

aufgestellte Jahresrechnung.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)

6th Kenntnisnahme bzw. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2011

Die Vorlage vom 10.06.2011 liegt zur Beratung vor.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus empfiehlt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis bzw. genehmigt sie.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)

7th Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

7th1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Haushaltsberatung für das Jahr 2012

Der Antrag vom 31.05.2011 ist der Einladung beigefügt. Herr Schönau erläutert den Antrag der Fraktion mit Hinweis auf den defizitären Haushalt der Stadt.

Nach mehreren Wortmeldungen verständigt sich der Ausschuss darauf, das Anliegen als Prüfauftrag zu formulieren. Folgender Beschluss kommt zur Abstimmung:

Die Verwaltung erhält den Prüfauftrag, für das Haushaltsjahr 2012 einen Stellenplan und Sammelnachweis Personalausgaben (Gruppierungsziffer 48000) mit folgendem Ziel zu entwickeln: Die Personalausgaben im Haushalts-Ansatz für das Jahr 2012 sollen die Summe von 3.563.400 € nicht überschreiten.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür 2 dagegen 0 Enthaltung(en)

7th2. Antrag zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer

Der Antrag wurde Eingang der Sitzung verlesen. Herr Schönau erläutert das Antragsziel mit Hinblick auf die unter Punkt 10 zu beratenden umfangreichen Niederschlagungen und Erlasse.

Herr Jörck sagt, dass die Satzung mit monatlichen Vorauszahlungen

schone eine sehr kurze Fälligkeit vorsehe. Herr Kütbach weist auf mögliche verfassungsrechtliche Probleme hin.

Die Verwaltung erhält den Auftrag, einen Vorschlag zur Ausgestaltung und zum Vollzug der Spielgerätesteuersatzung dahingehend zu erarbeiten, der dafür sorgt, dass offene Posten aus der Steuererhebung sich nicht über einen längeren Zeitraum (>3 Monate) aufsummieren können und die kurzfristige Zahlung der Steuerschulden gewährleistet ist und nötigenfalls mit einem ebenso kurzfristigem Verlust der Aufstellungserlaubnis erzwungen werden kann.

Bei kurzzeitiger Abwesenheit von Herrn Maczeyzik erfolgt die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür 1 dagegen 0 Enthaltung(en)

8th Unterrichtungen

8th1. Nachtrag zum Haushaltserlass

Herr Jörck berichtet, dass nach der Maisteuerschätzung ein Nachtrag zum Haushaltserlass bekannt gegeben wurde. Die Stadt könne mit Mehreinnahmen bei der Einkommensteuer in Höhe von 76.000 € und bei der Umsatzsteuer von 9.000 € rechnen.

8th2. Antrag auf Gewährung von Fehlbetragszuweisungen 2010

Herr Kütbach sagt, dass aufgrund des städtischen Antrages bereits die Prüfung des Gemeindeprüfungsamtes durchgeführt wurde und mit einer Ergebniserörterung in Kürze zu rechnen sei. Problematisiert würden wieder die Mieteinnahmen beim Haus der sozialen Dienste und bei der Alten Schule.

8th3. Zuschuss Mühlenstegbrücke

Herr Kütbach teilt mit, dass der Projektbeirat im Holsteiner Auenland für die Sanierung der Mühlenstegbrücke einen Zuschuss in Höhe von 55 % gewährt.

9th Verschiedenes

9th1. Sondernutzungen

Herr Helmcke schlägt vor, dass der Finanzausschuss sich in einer seiner nächsten Sitzungen mit den Einnahmen aus der Nutzung öffentlicher Flächen beschäftigen solle. Hier müsse eine Gleichbehandlung erreicht werden.

Herr Behm schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Öffentlichkeit, den Raum zu verlassen.

Nichtöffentlicher Teil nur für den internen Gebrauch!

Joachim Behm
(Vorsitzender)

Gerhard Jörck
(Protokollführer)

Hans-Jürgen Kütbach
(Bürgermeister)